

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach der Premiere im Jahre 2018 konnte -nach den Corona-Jahren- in der Vorweihnachtszeit des abgelaufenen Jahres endlich die Aktion „**Dorfadventskalender**“ wieder durchgeführt werden. Von Stationen am Rathaus über Kindergarten, Schule, Pfarrkirche sowie bei Vereinen und Privathäusern folgten viele Bürgerinnen und Bürger dem Weg zu 14 Plätzen an die individuell gestalteten Fenster in der Ortschaft. Dabei wurden Punsch, Glühwein und kleine Leckereien von den jeweiligen „Fenster-Paten“ angeboten, fand man Zeit zur Einstimmung auf Weihnachten, zu kurzem Innehalten aber hauptsächlich zum persönlichen Austausch beim gemeinsamen „Z’sammakemma“. Ausgelobt war, daß der Erlös der Gemeinschaftsaktion gemeinnützigen Zwecken zugeführt wird. Beim abschließenden Treffen der Fenster-Paten wurden der Spendenerlös ermittelt. Organisatorin Michaela Lechl konnte schließlich an die Helfer-vor-Ort-Gruppe, an den Kindergarten und an die Grundschule jeweils einen Spendenscheck über 1.153,50 € überreichen.



Über die erfreuliche Zuwendung freuten sich im Beisein der 4 Klässler der Grundschule mit ihrer Rektorin Michaela Wimmer (hintere Reihe Mitte) und einiger Fenster-Paten Elternbeirätin Steffi Kometer (links) und Kindergartenleiterin Sonja Obergaulinger (2. von links), Elternbeiratsvorsitzende der Schule Claudia Altenbeck (rechts) und HvO-Leiterin Silvia Huber (2. von rechts); sie alle bedankten sich bei der Organisatorin Michaela Lechl (stehend 4. von links);

(Redaktionsschluß nächste Ausgabe: Freitag, 03. Februar 2023)

Aus dem Gemeinderat

Zum Auftakt der Beratungen im Gemeinderat im neuen Jahr hat das Gremium bereits wichtige Wegweisungen beschlossen, die positive Entwicklung fortzuführen. Zu Beginn der Beratungen begrüßte Bürgermeister Robert Putz die Gemeinderäte ganz herzlich im neuen Jahr 2023; er wünschte allen privat, im Beruf und in der Gemeinschaft Gesundheit, Erfolg und stets einvernehmliches Auskommen und weiterhin ein konstruktives Miteinander.

Umgesetzt werden soll im laufenden Jahr die Erschließung des Wohnbaugebietes Unterzeitlarn-Oberfeld. Diese Arbeiten umfassen den Straßenbau sowie die Anlegung der Entwässerungsleitungen und wurden schon ausgeschrieben. In der Wertung der eingegangenen Angebote kalkulierte die Firma Putz aus Schönau die günstigsten Preise; der Gemeinderat erteilte dazu den Zuschlag zum Angebotspreis von 367.888 €. Nicht enthalten im Erschließungsumfang sind die Verlegung der Wasserleitungen, sowie das Versorgungsnetz für Energie und Telekommunikation. Die Arbeiten sollen bei günstiger Witterung beginnen und spätestens im Herbst 2023 fertiggestellt sein.

Zur Nutzung von Nachverdichtungspotentialen im baurechtlichen Innenbereich und ohne weitere neue Flächen im Außenbereich ausweisen zu müssen, führte die Gemeinde eine Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes „Schönau-West“ im Parallelverfahren durch. Dabei werden im Bereich der Industriestraße zusätzliche Baumöglichkeiten geschaffen. Die in der so genannten „Feinabstimmung“ vorgelegten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat das Gremium gewertet und hinsichtlich der Planungsgrundlagen abgewogen. Die Änderung des Flächennutzungsplanes in Deckblatt 04 hat der Gemeinderat festgestellt und die Änderung des Bebauungsplanes „Schönau-West“ in Deckblatt 08 als Satzung beschlossen (siehe Bekanntmachung in diesem Blatt).

In einem weiteren Verfahren zur baulichen Entwicklung hat der Gemeinderat beschlossen, den Bebauungsplan „Schönau-West“ in ‚Deckblatt 09 zu ändern. Die Änderung des bestehenden Bebauungsplanes betrifft die Bauparzellen der Binderstraße, Abschnitt 2 der Gemarkung Schönau. Wegen der neuen Abgrenzung der Bauparzellen gegenüber der ursprünglichen Bauleitplanung sollen die Festsetzungen an die aktuelle Lagesituation angepasst werden.

Mit der Ausarbeitung der Änderungsunterlagen zum Bebauungsplan einschließlich der integrierten Grünordnung wird das Ingenieur-Büro Konrad Stadler, Fünfeich beauftragt (siehe Bekanntmachung zum Änderungsverfahren in diesem Blatt).

Bedauerlicherweise wurde der Lotsendienst in der Dorfmitte eingestellt. Dazu berichtete der Bürgermeister dem Gremium: Vor einigen Jahren wurde auf Initiative des Elternbeirats der Grundschule ein ehrenamtlicher Schülerlotsen-Dienst eingerichtet. Seitdem wurden die Grundschüler jeden Morgen sicher über die Vilshofener Straße am Dorfplatz begleitet.

In den letzten Monaten ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die zu Fuß über den Kirchplatz zur Schule marschiert sind, stetig zurückgegangen. Oft war es sogar so, dass gar kein Kind über die Straße begleitet werden musste. Verbunden mit einigen Personalausfällen haben die Schülerlotsen deshalb entschieden, den Lotsendienst zum Jahresende 2022 einzustellen.

Sollten in Zukunft wieder vermehrt Schülerinnen und Schüler den Schulweg über den Kirchplatz nutzen und somit wieder Bedarf für den Lotsendienst bestehen, so müsste dieses Thema über den Elternbeirat nochmals aufgegriffen werden.

Der Bürgermeister berichtete weiter, daß noch vor dem Jahreswechsel die fußläufige Verbindung vom neuen Baugebiet „Am Ziegelfeld“ beginnend von der Eggenfeldener Straße bis zur Einmündung in die Jägerstraße erstellt wurde.



Je nach Witterung müssen in der kommenden Zeit noch Unterhaltsarbeiten am gemeindlichen Straßennetz wie etwa Bankettverfüllungen, Bankettschäden, Sträucherrückschnitte oder Risserverfüllungen ausgeführt werden. Im Kindergarten St. Stephanus musste die Unterverteilung der Fußbodenheizung wegen Defekt neu gemacht werden; dazu musste im Aula-Bereich ein Teil des Fußbodens aufgemacht werden. Das Gremium wurde auch darüber informiert, daß ab dem Jahr 2026 bis zum Jahr 2029 der gesetzliche Anspruch einen Ganztagsbetreuungsplatz in den Grundschulen in Kraft tritt; bis dahin müssen die räumlichen Vorgaben geschaffen sein. Sein Einvernehmen erteilte das Gremium noch zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses und zum Ersatzbau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle.



Bekanntmachung

Änderung des Bebauungsplanes „Schönau-West, Industriestr.“ Deckblatt 08

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönau hat in seiner Sitzung am 12.01.2023, Nr. 06-01/2023 die oben genannte Änderung des Bebauungsplans „Schönau-West, Industriestraße“ Deckblatt 08, einschließlich Begründung hierzu, in der Fassung vom 12.01.2023 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen; sie liegt ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus der Gemeinde Schönau, Bachhamer Straße 22, 84337 Schönau während der allgemeinen Dienstzeit öffentlich aus; er kann dort eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.

Der Bebauungsplan „Schönau-West, Industriestraße“ Deckblatt 08 tritt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) werden Fristen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften unbeachtlich, wenn

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 des BauGB über die Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (§ 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 bis 42 des BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Abs. 4 des BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt wird, wird hingewiesen.

Schönau, 12.01.2023

Aushang vom 12.01.2023
bis 03.02.2023

Noder, Geschäftsleiter



Bekanntmachung

Änderung des Bebauungsplanes „Schönau-West“ in Deckblatt 09:

Vereinfachtes Verfahren nach § 13 a BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönau hat in der Sitzung vom 12. Januar 2023 die Änderung des Bebauungsplans „Schönau-West“ im Bereich der Binderstraße in Deckblatt 09 beschlossen.

Die Änderung des bestehenden Bebauungsplanes betrifft die Bauparzellen der Binderstraße, Abschnitt 2 der Gemarkung und Gemeinde Schönau.

Wegen der neuen Abgrenzung der Bauparzellen gegenüber der ursprünglichen Bauleitplanung sollen die Festsetzungen an die aktuelle Lagesituation angepasst werden. Für dieses Baufenster gilt folgende Nutzungsschablone: Gebietsbezeichnung: WA (= allgemeines Wohngebiet), Zahl der Vollgeschoße: II (= zweigeschoßig); Grundflächenzahl: 0,25; Geschößflächenzahl: 0,45; Bauweise: offen und Dachform: SD (=Satteldach).



Die Änderung des Bebauungsplanes „Schönau-West“ wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt. Mit der Ausarbeitung der Planvorlagen im Änderungsverfahren wird das Architekturbüro Konrad Stadler, Fünfeich beauftragt.

Schönau, 12.01.2023

Noder, Geschäftsleiter

Aushang vom 12.01.2023
bis 27.01.2023



Bekanntmachung

über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG)

Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert.

Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit dem

**Einwohnermeldeamt,
Gemeinde Schönau,
Bachhamer Straße 22,
84337 Schönau,
Tel. 08726 / 9688-0**

E-Mail: gemeinde@schoenau.bayern.de

in Verbindung setzen.

Schönau, 15.01.2023

Noder, Geschäftsleiter

Aushang: vom 16.01.2023
bis 31.01.2023

Straßenverkehrsicherungspflicht - Pflanzrückschnitt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir möchten auf eine der Verpflichtungen, zu denen die Eigentümer und Nutzungsberechtigten aus der Bindung des Eigentums selbstständig verpflichtet sind, hinweisen. Dazu zählt das Zurückschneiden der Grenzbepflanzungen.

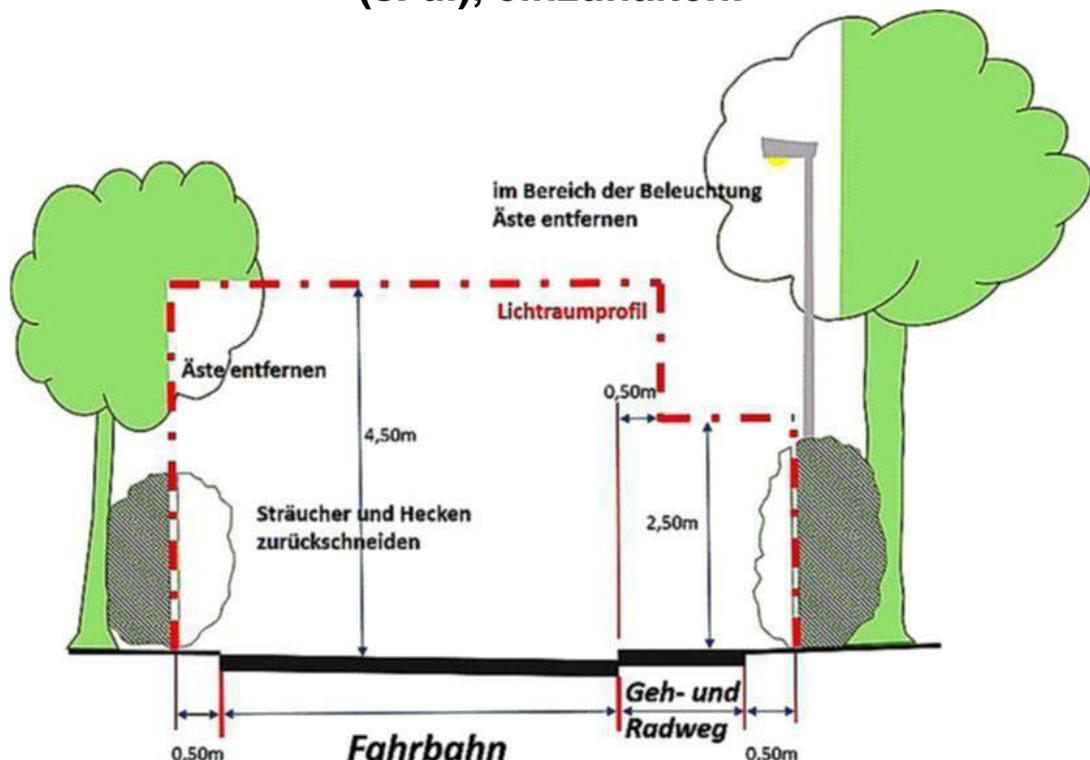
Bäume, Hecken und Sträucher entlang der Grundstücksgrenzen sind so zurückzuschneiden, dass weder Personen verletzt oder Fahrzeuge und sonstige Sachen beschädigt werden können.

An öffentlichen Verkehrsflächen, insbesondere bei Straßenkreuzungen und -einmündungen darf die Übersichtlichkeit nicht eingeschränkt und der Verkehrsfluß nicht beeinträchtigt werden.

Anpflanzungen zu benachbarten Grundstücken sind bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Für entstandene Personen- oder Sachschäden ist der Eigentümer verantwortlich!

Bei Grenzbepflanzungen zum öffentlichen Verkehrsraum hin, sind die Abstände, wie auf dem Schaubild dem sog. Lichtraumprofil (s. u.), einzuhalten:



Um weitergehende Anordnungen und Kosten zu vermeiden, bitten

wir um Beachtung und Einhaltung der Vorgaben!

Bunte Theaterabende der KLJB Unterzeitlarn/Furth

Nach zwei Jahren Zwangspause wegen der Corona-Pandemie gastierte das Schauspielensemble der Landjugend Unterzeitlarn-Furth mit ihren Bunten Theaterabenden bereits zum vierten Mal im Veranstaltungssaal der Erlebniswelt Voglsam in der Gemeinde Schönau. Den zahlreichen Besuchern präsentierte die Theatergruppe bei den Premierenabenden erneut einen kurzweiligen Abend. Das bisherige Publikum der ersten Aufführungen im jeweils restlos ausverkauften Saal kam in allen drei Stücken voll auf seine Kosten.

Regisseurin Agnes Schernhammer hat zusammen mit ihrer Helferin Lisa Hauslbauer eine ländlich idyllische Szene mit dem Stück „kurze Strickal, lange Ehe“ auf die Bühne gebracht. Das Bühnenbild versetzt die Zuschauer in die Wohnstube der Familie Schmiedhuber. Dort wohnen Fredl Schmiedhuber (Manuel Lagleder) und seine Frau Fannal (Lisa Stojmanovski) mit dem Austragsbauern Alois Schmiedhuber (Matthias Hofbauer) und seiner Frau Kathl (Sonja Schernhammer) generationsbedingt zusammen und sind quasi der Treffpunkt des ganzen Dorfes. Die Meinungen in der Dorfbevölkerung gehen ruckartig auseinander, als beim Dorfwirt anstatt der bisherigen Bedienung die fesche Lena ihren Dienst antritt. Den Frauen mißfällt, daß ihre Männer jetzt jeden Tag bis spät in der Nacht beim Wirt sitzen und den Männern kann es nicht früh genug Abend werden, daß sie wieder zum Wirt gehen können. Dies läßt die äußerst bibelfeste Bürgermeisterin Gundula Reiseder auf den Plan treten. Sie scharht die Frauen um sich und initiiert eine Petition, wonach die Lena sofort wieder das Dorf verlassen soll. Natürlich entzündeten sich daran die Gemüter. Während die Frauen ihre Männer in der häuslichen Gemeinschaft zurückhaben wollen, sind die Männer nicht bereit auf den Wirthausbesuch zu verzichten. Zur Frauenfront um die Bürgermeisterin mit Fannal und Kathl kommen noch die streitlustige Nachbarin Traudl Schicklöder (Marilena Paintmayer) und Pfarrer Lehmberger (Maximilian Huber) hinzu; sie beschließen, dem Treiben der Männer durch einen Schlafzimmerboykott ein Ende zu bereiten. Die Männer verstärkt durch Fredls Freund Dane (Jonas Hauslbauer) spüren die Auswirkung des Frauen-Boykotts, als sie auf dem harten Stubenboden schlafen müssen. Eine unerwartete Wendung tritt ein, als plötzlich eine Nachricht eintrifft, wonach eine der Frauen nur aus Eifersucht auf die fesche Bedienung dies loshaben wollte, um wieder freien Zugang zu ihrem „G'spusi“ zu bekommen.



Das Ensemble des Stücks „kurz Strickal, lange Ehe“ (von links nach rechts) Traudl Schicklöder (Marilena Paintmayer), Bürgermeisterin Gundula Reiseder (Lena Hauslbauer), Fredl-Freund Dane (Jonas Hauslbauer), Pfarrer Lehmberger (Maximilian Huber), Fredl Schmiedhuber

(Manuel Lagleder), Fannal Schmiedhuber (Lisa Stojmanovski), Austragsbauer Alois Schmiedhuber (Matthias Hofbauer), Regieassistentin Lisa Hauslbauer, Austragsbäuerin Kathl Schmiedhuber (Sonja Schernhammer) und Regisseurin Agnes Schernhammer;

Im zweiten Stück mit dem Titel „Planung ist alles“ verarbeiten die Regisseure Jessica Peukert und Stephan Attenberger zusammen mit ihrer Assistentin Eva Bleibinhaus das Spannungsfeld in der Kaufmannsfamilie Brüller um den Fortbestand ihres Geschäftes. Nachdem der Sohn Ludwig Brüller (Tobias Dunst) kein Interesse an der Fortführung des Geschäftes hat und lieber zum Studieren fortgehen möchte, wollen Vater Alfons Brüller (Matthias Lehner) und seine Frau Erna (Vanessa Taubitz) den Fortbestand sichern, haben dazu allerdings völlig konträre Vorstellungen. Alfons will zusammen mit seinem Spezl Otto (Felix Kahler) einen Geschäftsneubau errichten und dazu ihren Sohn bzw. Tochter miteinander verkuppeln; außerdem wollen sie eine junge fescche Verkäuferin einstellen. Erna hingegen möchte wegen der Schwangerschaft der bisherigen Verkäuferin nur noch einen männlichen Verkäufer einstellen. Beide Parteien schalten dazu verschiedene Stellenausschreibungen. Auf diese Ausschreibungen melden sich Jennifer (Johanna Stadler) und Dieter (Hubert Attenberger); dazu kommen auch noch Lisa Niedermeier (Anna Moser) die bisher den Eltern unbekannt Freundschaft ihres Sohnes Ludwig und der für den Neubau engagierte Architekt Theodor-Emmanuel Gießle (Ales Bachmeier). Da sowohl Alfons als auch Erna ihre jeweiligen Vorhaben geheim vor dem anderen umsetzen wollen, kommt es zu kompliziert verstrickten Verwechslungen. Diese schürt zusätzlich noch die schwerhörige Dorfratschn Kreszenz (Theresa Heller). Schließlich klären sich die Verwechslungen auf und es folgt das unvermeidliche „happy End“.



Das Ensemble des Stücks „Planung ist alles“ stellte sich zum Schlußapplaus (von links nach rechts) Regieassistentin Eva Bleibinhaus, Verkäufer Dieter (Hubert Attenberger), Erna Brüller (Vanessa Taubitz), Alfons Brüller (Mathias Lehner), Alfons-Spezl Otto (Felix Kahler), Lisa Niedermeier (Anna Moser), Ludwig Brüller (Tobias Dunst), Dorfratschn Kreszenz (Theresa Heller), Architekt Theodor-Emmanuel Gießle (Alex Bachmeier) Regisseurin Jessica Peukert und Verkäuferin Jennifer (Johanna Stadler);

Das vielfach recht turbulente Leben am Bankautomaten griffen die Akteure der Bunten Theaterabende für ihr diesjähriges und wie stets mit Spannung erwartetes Zwischenstück auf. Die zahlreich Mitwirkenden und Helfer sorgten gemeinsam wieder für Lachtränenströme beim Premierenpublikum. Mit ihren beiden Stücken „kurze Strickal, lange Ehe“ und „Planung ist alles“, aber besonders mit dem Zwischenstück, das wiederum ein wahres Feuerwerk an Pointen und schrägen Szenen bot, haben die Laienschauspieler der Landjugend Unterzeitlarn-Furth ihr zahlreiches Publikum an den Premierenabenden einmal mehr bestens unterhalten.



Spende an Kinderkrebshilfe

Erneut organisierten Damaris Bachhuber und Manuela Houwers mit ihren Freundinnen einen Stand beim Schönauer Christkindlmarkt, um Spenden für die Kinderkrebshilfe zu sammeln. Schon das ganze Jahr über nahmen sie Spenden entgegen; diese Gelder stammten auch aus dem Verkauf von selbstgestrickten Socken. Wie bereits bei den zurückliegenden Schönauer Weihnachtsmärkten, als der Spendenerlös ebenfalls jeweils an die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn geflossen ist, bauten die Freundinnen beim Hirtenfeuer, das Manuelas Mann Robert alljährlich betreut, einen Stand auf. Es wurden für Kinder Zuckerwatte und für die Erwachsenen selbstgemachte Liköre, Schnäpse, Strickwaren und Marshmallow angeboten. Gegen eine Spende für die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn konnten die Besucher zwischen den Angeboten wählen. Zusammen mit dem Spendenstock, der sich das Jahr über angesammelt hat, kam ein Betrag von 4.000,00 € zusammen. Dank aller Helfer und der großzügigen Spender konnten die Freundinnen jetzt an den Vorsitzenden der Rottaler Kinderkrebshilfe Josef Hofbauer den stolzen Betrag überreichen. Dieser freute sich besonders, da die Aufgaben seines Vereins durch die ständig steigenden Zahlen erkrankter Kinder immer umfangreicher werden.

Ein herzliches Dankeschön ging von den Spendensammlerinnen an Maria Reiter und Marianne Neubauer und an alle großzügigen Spender und Helfer.

Ursprünglich sollte dieses Jahr das Geld an die „Aktion Luisa“ gehen, doch auf Wunsch der Eltern kam es der Kinderkrebshilfe zugute. Der Erlös der für die „Aktion Luisa“ gegründeten Spendenplattform „Gofoundme Luisa“ ging direkt an die Familie des mittlerweile verstorbenen Kindes.



Manuela Houwers (rechts) und Damaris Bachhuber (Mitte) überreichten den Spendenscheck über 4.000,00 € an den Vorsitzenden der Rottaler Kinderkrebshilfe Josef Hofbauer (links) und dankten nochmals allen Spendern;

Grundschule spendet an Arnstorfer Tafel

Auch in diesem Schuljahr beteiligte sich die Grundschule Schönau an einer Spendenaktion für die Arnstorfer Tafel. Das bereitwillige Teilen war sehr reichlich und so konnten kurz vor den Weihnachtsferien die zahlreichen Spenden an die Leiterin der Arnstorfer Tafel, Frau Rosemarie Fischer übergeben werden. Diese bedankte sich ganz herzlich und erklärte den Schülerinnen und Schülern, wofür ihre Spenden so dringend gebraucht werden: Gerade aktuell seien viele Tafeln an ihren Grenzen angelangt und die Lebensmittel reichen nicht für alle Bedürftigen. Oft komme es vor, dass Mittellose nicht mehr aufgenommen werden können oder abgewiesen werden müssen, weil keine Lebensmittel mehr zur Verfügung stehen. Besonders betroffen seien ältere Menschen, Frauen die wegen Kindererziehung oder pflegebedürftigen Personen lange Zeit keiner Erwerbstätigkeit mehr nachgehen konnten oder Alleinerziehende. Besonders bedankte sich Frau Fischer nicht nur für die gespendeten Grundnahrungsmittel, sondern auch für die vielen Plätzchen, die mit Hilfe der Eltern im Unterricht gebacken oder von den Eltern spendiert wurden. So konnten über 60 Säckchen gepackt und verschenkt werden.



Die Kinder der 4. Klasse der Grundschule Schönau übergeben zusammen mit Rektorin Michaela Wimmer (links) die gesammelten Nahrungsspenden an Rosemarie Fischer (rechts) von der Arnstorfer Tafel;

Bisamratten fangen

Kontaktperson: Telefon 0160-6312640

Workshop „jeder ist ein Du“ an der Grundschule Schönau

„Ich und du, ich und du – wir sind eine Gruppe“ - so lautet der Titel eines Liedes, das die Schüler der 1. und 2. Klasse der Grundschule Schönau inzwischen nicht nur auswendig können, sondern dessen Inhalt sie auch verinnerlicht haben. Die Kinder konnten bereits in der ersten Klasse frühe Grundlagen in einem Workshop erwerben, die jetzt in der zweiten Klasse intensiviert und vertieft wurden. Es ist schließlich nicht einfach, eigene Interessen zu vertreten, die der anderen anzuerkennen und dabei ein gute Streitkultur, Toleranz und Mitgefühl zu entwickeln.

Im Workshop durften die Kinder erleben, daß sie mit all ihren Gefühlen eins sind und wie wichtig es ist, Gefühle auszudrücken, damit sie von anderen verstanden werden. „Erst spür' ich mich und dann versteh ich vielleicht dich“, drückt es Workshop-Leiterin Helga Moser aus. Viele Probleme entstehen ja durch Missverständnisse und durch zu wenig Zuhören und Hinschauen. Hier wurde Sozialkompetenz geübt, die nicht nur im Finden von Freundschaften, sondern auch im grundsätzlichen Auskommen mit Mitmenschen notwendig ist. So wurde die Schulklasse zur Probewiese für ein gutes Miteinander im späteren Leben.

Die 1. Klasse durfte nun ebenfalls grundlegende Themen wie „Streiten ohne Hauen“, „Helfen kann Spaß machen“ oder „Heute bin ich so grantig!“ betrachten. Anhand von Rollenspielen, Wut-weg- und Stark-mach-Spielen, philosophischen Gesprächen und Einheiten zur Entspannung konnten die Kinder sich selbst und die anderen besser verstehen lernen und ein gutes Wir-Gefühl entwickeln. Bei den philosophischen Einheiten zu großen Themen wie – „Wer bin ich?“ oder „Wer ist das Du oder das Wir?“ sagte ein Kind so treffend: „Jeder ist ein Du“. Das war für alle eine erstaunliche Aussage, so einfach und so wahr. „Kinder sind eben die geborenen Philosophen und es ist die reine Freude, mit ihnen zu arbeiten. Am meisten hab´ ich stets von den Kindern gelernt und ich wünschte, man würde ihnen besser zuhören“, sagt Helga Moser.

Die Erzieherin und Entspannungspädagogin Helga Moser hat das Konzept entwickelt und durchgeführt, das von der AOK Pfarrkirchen finanziert wird. Das Lehrerkollegium der Grundschule Schönau ist überzeugt von der Wertevermittlung des Workshops, weshalb dieser bereits zum wiederholten Male an der Schule stattfand.

Erzieherin und Workshop-Leiterin Helga Moser (Mitte) leitet die Kinder der 2. Klasse der Grundschule beim „ich-du-wir-Workshop“ an;



Schönauer Grundschule belegt 1. Platz bei der Aktion Löwenzahn

Die „Aktion Löwenzahn“ soll die Zahngesundheit der Kinder der 1. bis 4. Klassen der Grundschulen in Bayern fördern und ist getragen von der Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ); in diesem Jahr stand die Aktion unter dem Motto: „Lust auf gesunde Zähne“. Inhalt der Aktion ist es, daß die Kinder regelmäßig zur Zahnuntersuchung gehen und sich dabei ihre persönliche Aktionskarte abstempeln lassen. Als Anreiz lobt die LAGZ für die zahlreiche Teilnahme je Schule Preise aus. Im Landkreis schafften es die Kinder der Schule Schönau, die meisten Aktionsstempel zu sammeln. Zur Jahresschlußfeier kam aus diesem Grund der verantwortliche Zahnarzt Dr. Thomas Fröbel nach Schönau und überreichte den Siegerscheck in Höhe von 240,00 €. Bei der Übergabe lobte er die zahlreiche Teilnahme an der Aktion und hoffte, daß die Kinder auch weiterhin so bedacht sind auf ihre Zahngesundheit.



Dr. Thomas Fröbel (rechts) überreichte im Beisein von Rektorin Michaela Wimmer (links) an die Schüler der Grundschule Schönau den Siegerscheck der Aktion „Löwenzahn“ über 240,00 €;

Grundschüler eröffnen Dorfadventsfenster

Seit Beginn der so genannten „staaden Zeit“ öffnen sich fast täglich in Schönau die mit viel Liebe und Hingabe gestalteten Adventsfenster. An der Aktion, die von Michaela Lechl initiiert wurde, haben sich Institutionen, Vereine und Familien beteiligt und die Mitmenschen zum Zusammenkommen eingeladen. Am letzten Schultag des Jahres eröffnete auch die Grundschule ihr „Fenster“. Dazu haben die Lehrer zusammen mit den Kindern aus einzelnen Motivbildern auf Transparentpapier einen Weihnachtsstern gestaltet, der fortan die Aula dekoriert. Zu dieser Eröffnung begrüßte Rektorin Michaela Wimmer neben Pfarrer Jakob und Bürgermeister Robert Putz auf die Eltern und Geschwister, die sehr zahlreich gekommen sind. Sie bedankte sich bei den Kindern und den Lehrkräften für die Vorbereitung und dem Elternbeirat um Vorsitzende Claudia Altenbeck für die Bewirtung der Gäste mit Glühwein, Kinderpunsch und Selbstgebackenem.



Der von den Schülern gestaltete Weihnachtsstern am Panoramafenster in der Aula der Grundschule soll nicht nur in der „staaden Zeit“ Licht über die Menschen bringen;

Die Kinder der 2. Klasse eröffneten den Lied- und Spielteil der Veranstaltung mit dem Lied: „dicke, rote Kerze“ und einem Lied zum Advent. Gemeinsam gestalteten alle Schönauer Grundschul Kinder das Singspiel „vom Licht, das nicht verlöschen darf“. Als alle 4 Kerzen am Adventskranz brannten, berichteten sie von Hunger, Streit, Krieg von Hektik und Stress, wobei nach und nach alle Kerzen bis auf eine verloschen. Auf diesem verbliebenen Kerzenlicht beruht die Hoffnung auf Frieden, Freude, Liebe und Glauben. Wenn alle diese Hoffnung weitertragen, kommt wieder Licht in die Welt; symbolisch dazu entzündeten sich die restlichen Kerzen wieder. Die übrigen Klassen leisteten dazu auch Beiträge: so trug die 3. Klasse das Gedicht „wo ist Bethlehem“ vor, sangen die Viertklässler „Mary’s boy child“, und reimten die Erstklässler „leuchte, leuchte Kerzenlicht“. Der Musikus unter den Kindern Johann Dirnberger begleitete an Trompete und Akkordeon die Gesangsbeiträge. Nach den Grußworten und den besten Wünschen für ein geruhames Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedvolles neues Jahr von Pfarrer Jakob und Bürgermeister Robert Putz schloß das gemeinsam gesungene Lied „alle Jahre wieder“ die Feierstunde ab. Es schloß sich der Run auf die vom Elternbeirat angebotenen Getränke und Leckereien an.



... zu der Feierstunde trugen alle Kinder gesanglich, in Spiel- und Gedichtform bei; musikalisch begleitete sie dabei Johann Dirnberger (am Akkordeon);



Zahlreich nahmen die Eltern der Kinder, aber auch Pfarrer Jakob (hinten links) und Bürgermeister Robert Putz (hinten 2. von links) an der Eröffnung des Schul-Adventsfensters teil;

Als angrenzende Gemeinde hat die Gemeinde Schönau folgende Bekanntmachung für das Dorferneuerungsverfahren Malgersdorf auszuführen:

Bekanntmachung einer Auslegung in einem Amtsblatt

Gemeinde Schönau

Dorferneuerung Malgersdorf

Gemeinde Malgersdorf, Markt Arnstorf, Landkreis Rottal-Inn

Geringfügige Änderung des Verfahrensgebietes

Bekanntmachung

Das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern hat mit Beschluss vom 19.12.2022 das Verfahrensgebiet des oben genannten Verfahrens geändert.

Der Beschluss und die 2. Änderungskarte zur Gebietskarte sind in der Verwaltung der Gemeinde Schönau, Bachhamerstr. 22, 84337 Schönau, vom 06.02.2023 mit 20.02.2023 ausgelegt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Der Beschluss und die 2. Änderungskarte zur Gebietskarte können in-nerhalb von vier Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern unter dem Link „Änderung des Verfahrensgebietes“ eingesehen werden (<https://www.ale-niederbayern.bayern.de/132623/>).

Schönau, 16. Januar 2023

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Aus dem Fundbüro

Im Schloßpark in Schönau wurde eine EC-Karte gefunden. Der Inhaber kann sein Eigentum ab sofort im Rathaus abholen.

Neujahrsempfang und Mitgliederehrung beim CSU-Ortsverband Schönau

Der CSU-Ortsverband hat erneut seine Mitglieder zu einer Versammlung mit einer kleinen Feier zum Beginn des neuen Jahres ins Schloßcafe Asbeck eingeladen. Neben den zahlreichen Mitgliedern waren als Ehrengäste Landtagsabgeordneter und CSU-Kreisvorsitzender Martin Wagle sowie der langjährige Ortsvorsitzende Xaver Stallhofer gekommen. Ortsvorsitzender Willi Schimpfhauser bedankte sich bei seinen Mitgliedern für die Unterstützung das ganze Jahr über und wünschte nachträglich allen noch ein gutes neues Jahr, vor allem aber Gesundheit und Wohlergehen. Der Heimatabgeordnete im Bayerischen Landtag Martin Wagle machte in seinem Grußwort einen Streifzug durch die aktuellen Themen der Bundes- und Landespolitik; er wünschte aber vor allem den Mitgliedern Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr. In seiner politischen Betrachtung

sprach Martin Wagle die großen Verunsicherungen der Bevölkerung vor allem hinsichtlich des Ukraine-Kriegs und der rasanten Anstiege der Energie- und Lebenshaltungskosten an. Er zeigte sich hoffnungsvoll, daß endlich die Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie überwunden scheinen. Aus der Landespolitik hob er besonders die Bestrebungen zur Abfederung der Mehrbelastungen der Bürgerinnen und Bürger im Bereich der Lebenshaltungskosten und nannte dazu die Eckpunkte des kommunalen Finanzausgleichs für das Jahr 2023, bei dem der Freistaat Bayern den Kommunen insgesamt mit einem Paket von 11,6 Milliarden Euro unter die Arme greift. Außerdem bestätigte er die Unterstützung der Landwirtschaft, der Wasserwirtschaft und des öffentlichen Verkehrs von Seiten des Freistaates. Martin Wagle nahm zusammen mit Willi Schimpfhauser die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Sie zeichneten Gerhard Graber für 20-jährige, Heinrich Aigner für 30-jährige und Irmengard Zurzmeier sogar für 50-jährige Mitgliedschaft aus. Höhepunkt des Neujahrstreffens jedoch war die Ernennung des langjährigen Ortsvorsitzenden Xaver Stallhofer zum Ehrenvorsitzenden; dies wurde mittels Ernennungskunde förmlich besiegelt. Abschließend wiesen Martin Wagle und auch Ortsvorsitzender Willi Schimpfhauser auf die bevorstehenden Neuwahlen im Ortsverband und im Kreisverband hin und legten schon das Augenmerk auf die Landtagswahlen in Bayern, die am Sonntag, 08. Oktober 2023 angesetzt sind.



Landtagsabgeordneter Ministerpräsident Markus Söder, Ortsvorsitzender Willi Schimpfhauser (2. von links) und Landtagsabgeordnete Irmengard Zurzmeier (3. von links, 50 Jahre), Heinrich Aigner (3. von rechts; 30 Jahre) und Gerhard Graber (rechts, 20 Jahre) und ernannten Xaver Stallhofer (links) zum Ehrenvorsitzenden;

Technikhilfe Rottal-Inn

Benedikt Roth und Timo Straßer



**Erfahrene Abiturienten helfen persönlich
vor Ort gegen Spende:**

- Hilfe bei jeglichen Problemen
- Einrichtung von Geräten
- Beratung beim Kauf und Zusammenstellen von Hardware
- Egal ob Computer, Smartphone oder andere Geräte
- Hilfe mit Smart-Home

JETZT TERMIN VEREINBAREN:

08721 912778

erreichbar wochentags von 17-21 Uhr,
samstags von 10-21 Uhr

Anfragen per Mail an:

technikhilfe.ri@gmail.com

Instagram: [@technikhilfe_rottal_inn](https://www.instagram.com/technikhilfe_rottal_inn)

scan mich!



Faschings-Party



Freitag,

20. Januar 2023



Ab 20 Uhr im Vereinsheim
Baron-Riederer-Straße

**Auftritt
Männergarde
Niedernkirchen**



**„Heimspiel“
Auftritt der
Schönauer
Garde**

DJ



BARBETRIEB



KINDERFASCHING

Samstag, 21. Januar 2023

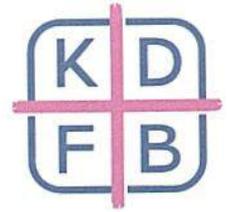


ab 14 Uhr



Veranstalter SV Schönau





Schönau ZV

Einladung

zum

Frauenbundfasching

am

Samstag, 11.02.23 um 19.30 Uhr

(Livemusik mit Tanz)

und

Sonntag, 12.02.23 um 13.30 Uhr

jeweils im Schützenhaus Schönau



Buntes Unterhaltungsprogramm
Auftritt der Schönauer Garde

Verlosung

—

Masken erwünscht!

ALLE sind herzlich
eingeladen!

Auf Euer Kommen
freut sich der Frauenbund Schönau





Auf geht's zum
Kinderfasching
im Schönauer Schützenhaus

Samstag den 04.02.2023
von 13:30 bis 17:00 Uhr



Mit Auftritt der
Crazy Girls aus Schönau
und
Hebertsfeldener Kindergarde



Alles kommt
maskiert



Spannung Spass
und gute Laune

auf euer kommen freuen sich
die Schloß Schützen Schönau

Eintritt frei

Eintritt frei

Blutspendetermin
Blutspendedienst des Bayerisches Roten Kreuzes

Montag

30.01.2023

16:30 -20:30 Uhr

Arnstorf

Schulzentrum Arnstorf, Parkpl. oben vor der Sporthalle

Eggenfeldener Str. 43

www.blutspendedienst.com/arnstorf

AUTORENLESUNG

mit musikalischer Umrahmung



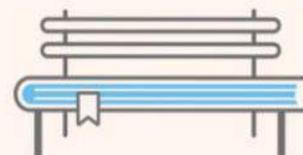
Am 5. Februar 2023 um 14 Uhr
im Vereinsheim Unterzeitlarn



Es gibt einen Malwettbewerb und
ihr dürft gerne verkleidet kommen!



Mir gfrein uns!



AUS
DROGS
BENG
FURTH e.V.
Kulturverein



**Mundschutz
tragen!**
**Parteiverkehr im
Rathaus
Bitte vorher
Termin
vereinbaren
Telefonnum
mer:
08726/9688-
0**

**Aus dem Standesamt
Herzlichen Glückwunsch**

70. Geburtstag

**Waltraud Machalitzka
Sabine Effner
Alois Huber
Franz Hölzlwimmer
Therese Asbeck
Karl Reiter**

90. Geburtstag

**Rosina Schlag
Barbara Stinglhammer
Hans-Bernd Albrecht**

75. Geburtstag

Matthias Huber

80. Geburtstag

Maria Reiter

85. Geburtstag

**Johann Schweiger
Hildegard Forstner**

**zur Diamantenen Hochzeit
Doris und Claus Müller**

**Aufrichtiges Beileid zum Todesfall von
Antonie Satlberger, Wolfgang Brecht, Erich Winkler**

Veranstaltungskalender

20.01.2023	SV Schönau	Faschingsparty ab 21.00 Uhr
21.01.2023	SV Schönau	Kinderfaschingsparty ab 16.00 Uhr
04.02.2023	Schloßschützen	Kinderfasching
11.02.2023	Frauenbund	Faschingsball
12.02.2023	Frauenbund	Faschingskranzerl
18.02.2023	Faschingsfreunde	Schönauer Faschingszug

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Kath. Pfarramt:

Di. 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.schoenau@bistum-passau.de

Kompostieranlage:

Kompostiermaterial ist zur neuen Anlage des Abfallwirtschaftsverbandes in Arnstorf, Lohmann 2 zu bringen; diese hat geöffnet: jeweils mittwochs, 14.00 – 18.00 Uhr; freitags, 14.00 – 18.00 Uhr und samstags, 09.00 – 12.00 Uhr.

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003

E-Mail: 08726910003@t-online.de

Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:

Tel: 08726 / 967817

E-Mail: maerz-martina@gmx.de

Gemeindeverwaltung:

Telefon-Nr. 08726 / 9688-0

Fax-Nr. 08726 / 9688-20

E-Mail-Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

Grundschule Schönau:

Telefon-Nr. 08726 / 1600

Fax-Nr. 08726 / 1728

E-Mail-Adresse der Schule: sekretariat@gs-schoenau.de

Homepage der Schule Schönau: www.gs-schoenau.de

Kindergarten St. Stephanus: Telefon-Nr. 08726 / 543

E-Mail-Adresse des Kindergartens: kita.schoenau@bistum-passau.de

Homepage des Kindergartens Schönau: www.kindergarten-schoenau.de

Arztpraxis Dr. Gerhard König, Schulstraße 2



Telefon-Nr. 08726 / 9695222

Sprechzeiten:

Neu ab 1.4

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr

Montag: 16.00 – 19.00 Uhr

Dienstag: 09.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Psychotherapiepraxis Dr. Andrea Füzi,



Baron-Riederer-Straße 55
Tel.: 0175 – 1121180

Sprechzeiten:

Dienstag 14:00-18:00
Mittwoch 09:00-18:00

Tierarztpraxis Dr. Anja Kotter & Julia Evers,

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: info@tieraerzte-sonnendorf.de

Tel.: 08726 – 9409000

Mobil: 0151 - 25564791



Sprechzeiten:

Montag 08:00-12:00; 14:00-18:00
Dienstag 08:00-12:00; 15:00-19:00
Mittwoch 08:00-12:00; 14:00-18:00
Donnerst. 08:00-12:00; 15:00-19:00
Freitag 08:00-12:00; 14:00-18:00

Physiopraxis Stefanie Hofbauer & Nicole Krapf,

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: sonnendorf_physio@yahoo.com

Tel.: 08726 – 9698750

Montag 08:00 - 20:00
Dienstag 07:30 - 20:00
Mittwoch 08:00 - 19:00
Donnerstag 07:30 - 20:00
Freitag 07:00 - 17:00

Praxis für Heilpraktik, Physiotherapie und Osteopathie

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: info@osteopathie-schoenau.de

Tel: 0151 / 54928954



Mittwoch 14.00 – 19.00 Uhr
Freitag 14.30 – 17.30 Uhr
und

Termine nach Vereinbarung